**Pressemitteilung**

Bayreuth, 08. Juni 2016

**Chancen der Digitalisierung für Oberfranken nutzen   
Oberfranken Offensiv startet Wettbewerb für Kommunen**

**Die Digitalisierung ist ein Megathema, auch für Oberfranken Offensiv e.V. Jetzt startet die Entwicklungsagentur eine neue Initiative. Am 8. Juni 2016 wurden in Heiligenstadt Bürgermeister und Verwaltungsleiter der Kommunen Oberfrankens über das vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat geförderte Projekt „Gesellschaft 4.0: Digitales Land – Digitale Kommune“ informiert, durch das Kommunen in der digitalen Lösung von Herausforderungen der Daseinsvorsorge unterstützt werden sollen.**

„Unsere Gesellschaft verändert sich rasant. Die Digitalisierung ist in vollem Gange - wir erleben eine der bedeutendsten Veränderungen seit der Industrialisierung. Jetzt gilt es, die daraus entstehenden Chancen zu nutzen“, betont Staatsministerin Melanie Huml, Vorsitzende von Oberfranken Offensiv e.V. Die oberfrankenweite Entwicklungsagentur ist Impulsgeber für die zukunftsweisende regionale und kommunale Entwicklung Oberfrankens und Plattform für die Umsetzung innovativer oberfränkischer Projekte. Im Verein werden eine Vielzahl von Projekten durchgeführt und umgesetzt, die für die zukünftige regionale und wirtschaftliche Entwicklung Oberfrankens wegweisend sind. Diese wird laut Experten vor allem durch die Digitalisierung geprägt sein.

Auch die zweite Vorsitzende von Oberfranken Offensiv e.V., Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, sieht in der Digitalisierung Möglichkeiten, die Lebensverhältnisse in Oberfranken noch weiter zu verbessern: „Wir möchten einen Beitrag zur Optimierung der regionalen Daseinsvorsorge leisten und wollen innovative Ideen fördern, die durch Digitalisierung die Lebensqualität in Oberfranken noch weiter steigern – und das für alle Altersgruppen.“

In der Informationsveranstaltung werden praktische Bespiele aus vier Handlungsfeldern vorgestellt, in denen sich digitale Lösungen in der Daseinsvorsorge besonders anbieten und die einen Nutzen für einen Großteil der Bevölkerung stiften: Bildung, Logistik und Nahversorgung, Gesundheit und Pflege sowie E-Government. Dabei steht der Leitgedanke der Bayerischen Staatsregierung im Vordergrund, gleichwertige Lebensbedingungen in allen Regionen Bayerns zu gewährleisten.

Der Workshop ist der Auftakt zu einem Wettbewerb, an dem sich ab sofort Kommunen mit innovativen Ideen bewerben können. Nach Sichtung der eingehenden Bewerbungen wird entschieden, was gemeinsam mit Oberfranken Offensiv e.V. realisiert wird. Weitere Informationsveranstaltungen finden am 16. Juni 2016 in Ahorn im Landkreis Coburg und am 17. Juni 2016 in Marktredwitz im Landkreis Wunsiedel statt. Weitere Informationen zum Projekt und den Wettbewerbsbedingungen finden Sie unter: www.digitales-oberfranken.de.